

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 06. August 2014

43. Stück

---

- 588. Berichtigung von Verlautbarungen betreffend das Curriculum für das Bachelorstudium Erziehungswissenschaft
- 589. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Chemie
- 590. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Physik
- 591. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Politikwissenschaft: Europäische und internationale Politik
- 592. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus
- 593. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Bauingenieurwissenschaften
- 594. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie
- 595. ZENTRALWAHLAUSSCHUSS F.D. UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN DER ÄMTER DER UNIVERSITÄTEN BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG und WIRTSCHAFT
- 596. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin /Universitätsprofessors für Biochemie
- 597. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors als Stiftungsprofessur der Gedächtnisstiftung Peter Kaiser (1793-1864) Christliche Philosophie

---

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro des Rektors der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Johannes Weber

598. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Fachdidaktik Naturwissenschaften
599. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin /Universitätsprofessors für PRAKTISCHE PHILOSOPHIE
600. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für VÖLKERRECHT
601. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

## 588. Berichtigung von Verlautbarungen betreffend das Curriculum für das Bachelorstudium Erziehungswissenschaft

1. Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Erziehungswissenschaft an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. April 2008, 35. Stück, Nr. 264, wird wie folgt berichtigt:

*In § 2 entfällt die Absatzbezeichnung „(1)“.*

2. Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Erziehungswissenschaft an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 15. Mai 2012, 27. Stück, Nr. 274, wird wie folgt berichtigt:

*In Punkt 4 lautet es statt „(Modul 4b/1 SStd/2,5 ECTS-AP)“ richtig „(Modul 4b/1 SSt/2,5 ECTS-AP)“.*

Univ.-Prof. Dr. Helga Peskoller  
Vorsitzende der Curriculum-Kommission

---

## 589. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Chemie

Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Chemie an der Fakultät für Chemie und Pharmazie, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. April 2008, 28. Stück, Nr. 257, wird wie folgt berichtigt:

1. *In § 5 Z 1 bis 30 entfällt nach der Bezeichnung der Lehrveranstaltungen jeweils der Doppelpunkt.*
2. *In § 5 Z 4, 7, 8, 13 bis 15, 17, 21 bis 23 und 26 bis 30 entfällt die Ziffernbezeichnung „a.“.*

Ao. Univ.-Prof. Dr. Benno Bildstein  
Vorsitzender der Curriculum-Kommission

---

## 590. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Physik

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Physik an der Fakultät für Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 2. Juni 2014, 24. Stück, Nr. 397, wird wie folgt berichtigt:

*In § 5 Abs. 1 Z 7 lit b lautet es statt „PS Physik Ia: Mechanik und Wärmelehre“ richtig „PS Physik Ib: Mechanik und Wärmelehre“.*

assoz.-Prof. Mag. Dr. Barbara Weber  
Vorsitzende der Curriculum-Kommission

---

## 591. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Politikwissenschaft: Europäische und internationale Politik

Die Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Politikwissenschaft: Europäische und internationale Politik an der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 27. Juni 2014, 34. Stück, Nr. 538, wird wie folgt berichtigt:

1. *In der Anlage 1 lautet es im Einleitungssatz und in der Tabelle statt „Studienplan“ richtig „Curriculum“.*

2. *In der Tabelle lautet es statt*

§ 6, 10. b.	SE Wahlforschung und Wahlverhalten in Europa (2 / 3,5)	§ 7 (1) 9. b.	VO Wahlforschung (2 / 4)
-------------	--	---------------	--------------------------

*richtig*

§ 6, 10. b.	SE Wahlforschung und Wahlverhalten in Europa (2 / 3,5)	§ 7 (1) 9. b.	SE Wahlforschung (2 / 4)
-------------	--	---------------	--------------------------

Univ.-Prof. Dr. Max Preglau  
Vorsitzender der Curriculum-Kommission

---

## 592. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus

Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 27. Juni 2014, 35. Stück, Nr. 539, wird wie folgt berichtigt:

*In § 9 Abs. 1 Z 5 lautet es in der ersten Zeile statt „Pflichtmodul: Marketings“ richtig „Pflichtmodul: Marketing“.*

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Kerschbamer  
Vorsitzender der Curriculum-Kommission

---

## 593. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Bauingenieurwissenschaften

Die Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Bauingenieurwissenschaften an der Fakultät für Technische Wissenschaften, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 16. Juni 2014, 28. Stück, Nr. 496, wird wie folgt berichtigt:

*In § 8 Abs. 3 Z 18 lautet es in der ersten Zeile statt  
"Wahlmodul MOS 3-5: Konstruktiver Ingenieurbau 3-5"  
richtig  
„Wahlmodul MOS 3-5: Modellierung und Simulation 3-5“.*

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Stark  
Vorsitzender der Curriculum-Kommission

---

## 594. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 08. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 435, wird wie folgt berichtigt:

In Punkt 6. lautet das Zitat statt „§ 10 Abs. 2“ richtig „§ 10 Abs. 1 Z 3“.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Winfried Löffler  
Vorsitzender der Curriculum-Kommission

---

595. ZENTRALWAHLAUSSCHUSS F.D. UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN DER  
ÄMTER DER UNIVERSITÄTEN BEIM BUNDEMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, FORSCHUNG und WIRTSCHAFT

---

**A U S S C H R E I B U N G**

**DER 12. BUNDES-PERSONALVERTRETUNGSWAHL**

Die WAHL der PERSONALVERTRETUNG  
ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN  
DER ÄMTER DER UNIVERSITÄTEN  
BEIM BUNDEMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, WIRTSCHAFT  
bei den Dienststellen des Zentralauswahlsbereiches wird für

**Mittwoch, den 26. November und Donnerstag, den 27. November 2014**

ausgeschrieben.

Der Vorsitzende:

Ass.Prof.Dr. Herbert SASSIK

---

596. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin  
/Universitätsprofessors für Biochemie

Am Institut für Biochemie der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität  
Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS  
FÜR  
BIOCHEMIE**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

**AUFGABEN**

Vertretung des Faches Biochemie in der Forschung und Lehre.

Die Forschungsschwerpunkte sollen in zukunftssträchtigen, experimentellen Gebieten der zellulären  
Regulation, zum Beispiel regulatorischer RNA, liegen.

Die Forschungsaufgaben der Professur sind interdisziplinär positioniert und schließen die Bereiche  
Chemie und Pharmazie ein.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen des Forschungsschwerpunkts Molekulare  
Biowissenschaften (<http://www.uibk.ac.at/cmbi/>) und fachlich nahestehenden Gruppen anderer  
lokaler Forschungseinrichtungen (z.B. Biozentrum) wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Betreuung der jeweiligen biochemischen Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen Chemie, Pharmazie, und Biologie sowie die Betreuung von Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) interdisziplinäres experimentelles Arbeiten im Bereich der strukturbezogenen, funktionellen Biochemie, bevorzugt auf dem Gebiet der zellulären Regulation, wie zum Beispiel regulatorischer RNA (miRNA, sRNA, lncRNA, etc.);
- d) Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der Forschung für das Fach Biochemie ausgewiesen durch Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln;
- f) Nachweis der erfolgreichen Führung einer Arbeitsgruppe;
- g) Einbindung in die internationale Forschung und facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten und nachgewiesene Lehrerfahrung.

Bewerbungen müssen bis

**30. Oktober 2014**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Innrain 52f, [fss-innrain52f@uibk.ac.at](mailto:fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.697,80/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: [http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen.html#Chem.-Pharm.](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Chem.-Pharm.)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---

## 597. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors als Stiftungsprofessur der Gedächtnisstiftung Peter Kaiser (1793-1864) Christliche Philosophie

Am Institut für Christliche Philosophie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt die Stelle einer/eines

### **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN / UNIVERSITÄTSPROFESSORS ALS STIFTUNGSPROFESSUR DER GEDÄCHTNISSTIFTUNG PETER KAISER (1793-1864) CHRISTLICHE PHILOSOPHIE**

gemäß § 99 Abs. 1 UG in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % zur Ausschreibung.

#### **AUFGABEN**

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt die Fächer Metaphysik, philosophische Gotteslehre, philosophische Anthropologie und Sprachphilosophie; er/sie soll federführend den Aufbau eines *Center for Philosophy of Religion* betreiben, um die religionsphilosophischen Projekte und Forschungen am Institut zu bündeln und zu stärken, sowie wesentlich am universitären Forschungszentrum „Christliches Menschenbild und Naturalismus“ mitwirken. In Forschung und Lehre soll ein besonderer Schwerpunkt auf Fragen der Religionsphilosophie sowie des weltanschaulichen und interreligiösen Dialogs gesetzt werden. Die Lehre umfasst die Betreuung der Fächer Metaphysik, Philosophische Gotteslehre, Rationalität religiöser Weltanschauung, philosophische Anthropologie sowie ein regelmäßiges Angebot in den Pflicht- und Wahlmodulen der an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelten theologischen und philosophischen Studienrichtungen. Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

#### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c) Kompetenz in Analytischer Philosophie;
- d) Kompetenz in Katholischer Theologie;
- e) qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen in renommierten Verlagen und führenden Fachzeitschriften;
- f) Einbindung in die internationale Forschung;
- g) interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen;
- h) didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Führungsqualitäten;
- k) Sozialkompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**29. Oktober 2014**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.697,80 / Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen haben jedenfalls zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen, die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlahnerplatz3/ausschreibungen\\_u\\_berufungsverfahren.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlahnerplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---

## 598. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Fachdidaktik Naturwissenschaften

Am Bereich Didaktik der Naturwissenschaften des Instituts für Fachdidaktik an der School of Education der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR FACHDIDAKTIK NATURWISSENSCHAFTEN**

gemäß § 99 Abs. 1 UG ehestmöglich in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

#### **AUFGABEN**

Der/die Stelleninhaber/in vertritt die Fachdidaktik in Forschung und Lehre in einem der folgenden Unterrichtsfächer: Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik oder Physik. Eine Fächerkombination ist von Vorteil, jedoch nicht obligatorisch.

Die Lehre umfasst die entsprechende Fachdidaktik im Lehramtsstudium und erfolgt in enger Kooperation mit der/den jeweiligen Fachfakultät/en. Die Forschung ist theoretisch sowie empirisch (quantitativ und/oder qualitativ) und schulunterrichtsnah ausgerichtet und bezieht sich insbesondere auf innovative Bereiche des jeweiligen Unterrichtsfachs.

Der/die Bewerber/in ist bereit zur Mitgestaltung von Konzepten zur LehrerInnenbildung in Zusammenarbeit mit den weiteren Fachdidaktikbereichen am Institut sowie innerhalb der School of Education und den jeweiligen Fachfakultäten und treibt die Etablierung von Kooperationen mit schulpraktischen und außeruniversitären Bildungseinrichtungen aktiv voran.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

#### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung im Bereich des Unterrichtsfachs;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Praxis als Lehrperson im jeweiligen Unterrichtsfach an in- oder ausländischen Bildungsinstitutionen (vorzugsweise in Sekundarschulen);
- d) Publikationen in renommierten Verlagen und internationalen Fachzeitschriften;
- e) theoretische und/oder empirische schulunterrichtsnahe Forschung zu innovativen Bereichen der Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (vorzugsweise mit Bezug zu Österreich);
- f) Erfahrung in der Durchführung von Projekten und der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- g) Einbindung in die internationale Forschung;
- h) Vertrautheit mit einschlägigen europäischen Initiativen und Programmen;
- i) eine sehr gute Kenntnis des österreichischen Schul- und Bildungswesens, insbesondere der laufenden Entwicklungen zur Restrukturierung der LehrerInnenbildung;
- j) pädagogisch-didaktische Eignung und Nachweis von universitärer Lehrerfahrung;
- k) Fähigkeit zur Führung von Teams in Forschung und Lehre sowie zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- l) bei Bewerbungen aus dem nicht deutschsprachigen Ausland: Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (entsprechend C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen).

Bewerbungen müssen bis spätestens

**18. September 2014**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck ([fss-innrain52f@uibk.ac.at](mailto:fss-innrain52f@uibk.ac.at)) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.697,80/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen\\_index\\_2010.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---

## 599. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin /Universitätsprofessors für PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

Am Institut für Philosophie der Philosophisch-Historischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors**  
für  
**PRAKTISCHE PHILOSOPHIE**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

## AUFGABEN

Vertretung des Faches Praktische Philosophie in Forschung und Lehre. Die Forschungsschwerpunkte sollen vor allem in der Allgemeinen und Angewandten Ethik liegen.

Die Lehre im Bachelorstudium Philosophie umfasst Lehrveranstaltungen zu Ethik, Kultur- und Sozialphilosophie sowie Philosophie der Politik und des Rechts. Im Masterstudium Philosophie sollen Angewandte Ethik, sowie Spezielle Fragen der Praktischen Philosophie angeboten werden. Darüber hinaus sollen unter anderem Lehrveranstaltungen in mindestens einem der folgenden drei Bereiche abgehalten werden: Ästhetik und Kunstphilosophie, Sprachphilosophie, Philosophische Anthropologie. In philosophiehistorischer Hinsicht sollte der Schwerpunkt der Professur in der Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwartsphilosophie liegen.

Erwartet wird außerdem die Mitarbeit im universitären Forschungsschwerpunkt "Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte". Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

## ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) ausgezeichnete fachspezifische Publikationen, darunter Monographien und Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Kollegialität;
- i) Eignung zu Leitungsaufgaben.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**30. September 2014**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck ([fss-innrain52f@uibk.ac.at](mailto:fss-innrain52f@uibk.ac.at)) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.697,80/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen\\_index\\_2010.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r

---

## 600. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für VÖLKERRECHT

Am Institut für Europarecht und Völkerrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### **Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für VÖLKERRECHT**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

#### **AUFGABEN:**

Vertretung des Faches „Völkerrecht“ in Forschung und Lehre in seiner gesamten Breite. Die Professorin/der Professor soll innerhalb des Instituts für Europarecht und Völkerrecht den Bereich des Völkerrechts in Forschung und Lehre weiter entwickeln und am Forschungszentrum „Europäische Integration“ mitarbeiten.

In der Lehre soll die Professorin/der Professor an den einschlägigen Studien der Fakultät mitwirken. Zusätzlich soll sie/er bereit sein, in Abstimmung mit den InstitutskollegInnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen im gesamten fachlichen Spektrum des Instituts für Europarecht und Völkerrecht durchzuführen.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Professorin/der Professor an der strategischen Weiterentwicklung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie an der akademischen Selbstverwaltung beteiligt.

#### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE:**

- a) Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder eine gleichwertige inländische oder ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Sammelwerken sowie Monographien;
- d) Einbindung in die nationale und internationale fachspezifische Forschung;
- e) sehr gute didaktische Fähigkeiten;
- f) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- g) Entwicklungsfähigkeit in der Forschung;
- h) Hohe Sozialkompetenz;
- i) Fähigkeit zur Kooperation im Bereich von Forschung und Lehre;
- j) erwünscht ist facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**3. Oktober 2014**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, 6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.697,80/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten und eine Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, einschließlich der in einer Fremdsprache abgehaltenen, sowie ggf. Nachweise entsprechender Evaluierungsergebnisse. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: [http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen.html#Rewi](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Rewi)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---

## 601. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden: [http://orawww.uibk.ac.at/public\\_prod/owa/karriereportal.home](http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home)

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber

---